SPD BEZIRKSFRAKTION ALTONA

ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION NOVEMBER 2018

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

im Rahmen unseres nun zu Ende gegangenen Stadtchecks unter dem Motto „ILOVEALTONA“ haben wir über 2.000 Beiträge gesammelt. Ich freue mich sehr über die hohe Beteilung und die vielen konstruktiven Ideen und Anregungen. Die konkreten Ergebnisses unseres Stadtchecks stellen wir am Montag, 26. November ab 19:00 Uhr in der Schnittke Akademie vor und laden hierzu herzlich ein.
In der Novembersitzung der Bezirksversammlung haben wir wieder verschiedene Themen bewegt: So setzen wir uns für den Ausbau der Ladestationen für Elektroautos im Hamburger Westen ein. Außerdem ist die Materialfrage für die zukünftige Gestaltung des Blankeneser Marktplatzes entschieden. Weiterhin haben wir uns klar dazu bekannt, dass wir den Künstler-Hof in der Bernstorffstr. 117 erhalten wollen!

Mehr zu diesen Themen der Sitzung finden sie in unserem Newsletter.
Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Adrian
FRAKTIONSVORSITZENDER

Einladung zum Abschluss Stadtcheck am 26. November 2018

So wollen wir unseren Bezirk verändern

Die SPD-Fraktion Altona hat gefragt wie sich Altona zukünftig entwickeln soll und die Bürgerinnen und Bürger Altonas haben in über 2.000 Beiträgen geantwortet! Eine tolle Beteiligung!

Die konkreten Ergebnisse unseres Stadtchecks Altona unter dem unter dem Motto „ILOVEALTONA“ wollen wir nun im Rahmen eines öffentlichen „Abschluss Stadtchecks“ präsentierten und hierzu laden wir herzlich ein:

Abschluss Stadtcheck, Montag, 26. November 2018, 19:00 bis 21:00 Uhr, Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee 24, (FÜR SNACKS UND GETRÄNKE WIRD GESORGT.)

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem Abschluss-Stadtcheck und bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an: **info@spdfraktionaltona.de**.

In den letzten sechs Monaten haben sich viele Menschen aus Altona Gedanken über die Zukunft unseres schönen Bezirks gemacht. Dabei ging es um die Frage: Wie würdest du deinen Bezirk verändern? Dazu haben wir über 2.000 Beiträge mit den verschiedensten Inhalten gesammelt. So nennt ein Drittel der Beiträge Orte, die sich verändern sollen, ein weiteres Drittel ergänzt Angebote und Nutzungen, die den Menschen im Bezirk fehlen. Und schließlich ein weiteres Drittel benennt Orte in Altona, die schützens- und erhaltenswert sind.

Sehr deutlich wurde in den Beiträgen, dass Altonas Bevölkerung ein sehr großes Interesse daran hat, die Zukunft des Bezirks aktiv mitzugestalten, alles vor dem Hintergrund, dass die Menschen gerne im Bezirk Altona wohnen, trotzdem aber genaue Wünsche und Vorstellungen haben, wie sich Altona zukünftig entwickeln soll.

Das betrifft die vielfältigsten Themen: So wurde der Wunsch nach bezahlbarerem Wohnraum ebenso genannt wie der Wunsch nach besseren und moderneren Verkehrs- und Mobilitätsangeboten. Genauso wurden Ideen zur Aufwertung des öffentlichen Raums bzw. konkret benannter öffentlicher Plätze eingebracht. Auch die Schaffung von Orten des Zusammenhalts und der Begegnung sowie die Förderung der Subkultur waren Themen. Ebenso der Wunsch der Sicherung und besseren Instandhaltung unserer zahlreichen Grünflächen sowie zahlreiche Anregungen für mehr Sauberkeit in unserem Bezirk.

Diese und viele andere Ideen und Anregungen, wollen wir nun kurz-, mittel-, bis langfristigauf Bezirkspolitischer Ebene bewegen.

BITTE WENDEN!

Antrag an die Bezirksversammlung am 22. November 2018 (Drs.-Nr. 20-5362)

Ausbau der Elektro-Mobilität in Altona vorantreiben! Den Altonaer Westen stärker mit einbeziehen!

Wir wollen im Bezirk Altona gerne den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro-Autos jenseits des Altonaer Kerngebiets verstärkt in den Fokus nehmen, da wir in der Förderung der Nutzung von Elektroautos für den Berufs-Pendelverkehr von Stadt/-Bezirksrandgebieten ins Stadtgebiet eine große Chance zur Stärkung der Elektromobilität im Bezirk Altona aber auch in der Freien und Hansestadt Hamburg sehen.

Vor diesem Hintergrund soll der Ausbau von Ladestationen im Hamburger Westen verstärkt in den Fokus genommen werden. Hierzu soll geprüft werden, ob die Einrichtung einer Modellregion Altona mit dem oben genannten Ausbauschwerpunkt möglich ist. Ein entsprechender Antrag an die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wird auf unsere Initiative hin nun im Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung weiter beraten. Altona ist der erste Bezirk Deutschlandweit, in dem auf zwei Straßenabschnitten Durchfahrtsbeschränkungen für alle Dieselfahrzeug gelten. Vor diesem Hintergrund wäre es ein starkes Zeichen für die Förderung des Schadstoffarmen PKW-Verkehrs in Altona schnell eine höhere Dichte der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität herzustellen, gerade auch jenseits des Altonaer Kerngebiets.

Beschluss der Bezirksversammlung am 22. November 2018 (Drs.-Nr. 20-5369)

Den Gewerbehof Bernstorffstraße 117 erhalten!

Die Bezirksversammlung Altona hat auf unsere Initiatvie den einstimmigen Beschluss des Planungsausschusses vom 6. September 2017, die Gewerbenutzung am Standort Bernstorffstraße 117 im Interesse der heutigen Mieter zu erhalten bekräftigt.

Der Künstler-Hinterhof (Gewerbehof) in der Bernstorffstraße 117 ist ein zentraler Standort der Kultur- und Kreativszene Altonas. Angesichts der zurzeit laufenden, teils kontrovers geführten, Diskussionen über die Zukunft des Standorts will sich die Bezirksversammmlung Altona klar positionieren und bekräftigt deshalb das einstimmige Votum der Sitzung des Planungsausschusses vom 6. September 2017, die jetzige Gewerbenutzung am Standort Bernstorffstraße 117 im Interesse der heutigen Nutzerinnen und Nutzer zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund ruft die Bezirksversammlung alle Beteiligten dazu auf, die Gespräche über die Zukunft des Standorts fortzusetzen, um eine Lösung zu finden, welche den Verbleib der heutigen Mietergemeinschaft am Standort langfristig sicherstellt. Gleichzeitig hats sich die Bezirksversammlung Altona bereit erklärt, über die heutigen Instrumente hinaus, alle geeigneten Schritte einzuleiten, um das Quartier in seiner heutigen Struktur zu erhalten und Änderungen nur behutsam anzugehen. Dies kann nur unter Einbezug der Interessen der dort ansässigen Gewerbetreibenden und der dortigen Wohnbevölkerung geschehen. Entsprechend dieser Vorgaben soll nun das Bezirksamt tätig werden.

Beschluss der Bezirksversammlung am 22. November 2018 (Drs.-Nr. 20-5360)

Ortskern Blankenese – Die Materialfrage für den Marktplatz und die Gehwege ist entschieden

Die Materialfrage für die zukünftige Gestaltung des Blankeneser Marktplatzes und der Gehwege in der Blankeneser Bahnhofstraße ist entschieden. Das Bezirksamt kann nun auf Beschluss der Bezirksversammlung entsprechende Aufträge vergeben.

Der von der Bezirksversammlung Altona mandatierte Arbeitskreis „Ortskernumgestaltung Blankenese“ hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2018 im Einklang mit der Vereinbarung zwischen der Bezirksversammlung Altona, dem Bezirksamt Altona, dem Arbeitskreis Ortskern Blankenese und den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens „Rettet den Blankeneser Marktplatz“ vom 15. November 2017 bei einer Gegenstimme beschlossen, folgende Materialien für den Blankeneser Marktplatz und die Gehwege in der gesamten Blankeneser Bahnhofstraße zur Verwendung zu empfehlen:

Klinker als Hauptmaterial: Das zu verlegende Material soll auf dem Marktplatz in einer stärker gebrannten und in einer etwas dunkleren Mischung als das bereits verlegte Material auf dem Martiniplatz und in der Probst-Paulsen-Straße verlegt werden. Es muss für Schwerlastverkehr geeignet verlegt werden, wie in der Großen Bergstraße.

Betonstein mit Granitvorsatz als Nebenmaterial: Dieser grau-beige melierte und verschiebesichere Betonstein bzw. eine entsprechende Platte entspricht dem vorhandenen Material auf dem Erik-Blumenfeld-Platz, allerdings mit rutschfester Oberfläche.

Dieses Material soll als Streifen in der Mitte der Gehwege und auf dem Marktplatz zur Auflockerung der Klinkerfläche beitragen. Die Gestaltung der Gehwege soll eine Beziehung zur Gestaltung auf dem Erik-Blumenfeld-Platz herstellen und sich zukünftig durch die Blankeneser Bahnhofstraße ziehen.

Die „Roten Seiten“ sind der Newsletter der SPD-Bezirksfraktion Altona
SOLLTEN SIE KEINEN NEWSLETTER MEHR BEZIEHEN WOLLEN KÖNNEN SIE IHN ABBESTELLEN UNTER HTTPS://WWW.SPDFRAKTIONALTONA.DE/NEWSLETTER/
V. i. S. d. P.: Thomas Adrian, Fraktionsvorsitzender; Redaktion und Layout: Wolfgang Arnhold, Fraktionsgeschäftsführer
SPD-Fraktion Altona, Max-Brauer Allee 20, 22765 Hamburg E-Mail: info@spdfraktionaltona.de, Tel.: 040/389 53 32, Fax: 040/38 61 56 43, www.spdfraktionaltona.de